

Gemeinde – eine starke Einheit

Thema 6: „Veränderungen“ (1. Korintherbrief 5, 6-8)

I. Bibeltext (NGÜ)

„Ihr habt wirklich keinen Grund, stolz und überheblich zu sein! Habt ihr vergessen, dass schon die kleinste Menge Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? `Macht es daher so, wie man es vor dem Passafest macht: ` Entfernt den alten, durchsäuerten Teig, damit ihr wieder das werdet, was ihr doch schon seid – ein frischer, ungesäuertes Teig. `Ihr seid es,` weil der geopfert wurde, der unser Passalamme ist: Christus. Deshalb wollen wir nicht mit dem alten, durchsäuerten Teig feiern, dem Sauerteig der Bosheit und der Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Brot der Reinheit und der Wahrheit.“ (1. Kor. 5, 6-8)

II. Predigtdisposition

1. Ein neues Leben und eine neue Zeit bricht an.
2. „Nein zur Sünde“ und Gottes „Ja zu den Sündern“.
3. Zuwendung und Wahrheit verhelfen zu einer eindeutigen Nachfolge.

III. Fragen

1. Wie wirkt dieser Briefabschnitt des Paulus auf dich?
2. Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede gibt es zwischen dem gesellschaftlichen Umfeld der Gemeinde Korinth und unserem Umfeld heute?
3. Warum ist eine Abschottung zur Welt für Paulus – und für uns – gar nicht wünschenswert?
4. Welche Grundregeln sind im Umgang mit eklatantem Fehlverhalten im Bereich der Sexualität oder irgendeiner Sucht angebracht? (Betrachtet dazu auch Römer 15, 7).
5. Paulus plädiert im gravierenden Fall für Ausschluss aus der Gemeinde. Wie gehen wir, wenn es unser Gemeindeleben betrifft, mit der „heilsamen Gemeindekorrektur“ um? (dulden, ignorieren oder Position beziehen im konkreten Fall?)
6. Paulus geht es nicht nur um die sexuellen Sünden. Welche anderen Sünden nennt er in Vers 11-13?
7. Wenn ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert, verunreinigt dann ein Sünder die ganze Gemeinde?
8. Was ist wichtiger: Das Heil des einzelnen oder die Reinhaltung der Gemeinde?
9. Wie kann ich oder jedes andere Gemeindeglied dem Auftrag, die Gemeinde reinzuhalten, gerecht werden?
10. Sünde zerstört zuallererst den Menschen und dann die Gemeinde: Wo gibt es in unserem Leben Bereiche, die vor Gott nicht in Ordnung sind?